

JINGLE-transfer Newsletter

Ausgabe April 2007, Nr. 5 Auflage: ca. 280

Newsletter für Kooperationspartner und Interessierte des Projekts JINGLE-transfer (Internationaler Bund)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner,
Sie erhalten heute einen neuen Newsletter des Projekts JINGLE-transfer.

JINGLE-transfer ist ein vom BMBF gefördertes Vorhaben zur Implementierung von "neuen Lerntechniken" in die berufliche Integrationsförderung.

Wir informieren Sie heute über folgende Themen:

1. Auswertung der JINGLE-transfer Fortbildungsphase
2. Ergebnisse der Fachtagung am 22. Mai 2007
3. Angebote an Einrichtungen der beruflichen Integrationsförderung

1. Auswertung der JINGLE-transfer Fortbildungsphase

In der Zeit von Mitte April bis Mitte Mai haben 34 KollegInnen aus 10 Institutionen der Integrationsförderung an einem Fortbildungsangebot des Projekts teilgenommen. Das Ziel dieser in Bremen und Berlin sowohl in Präsenzform als auch online durchgeführten Fortbildungsreihe bestand darin, die KollegInnen in die Lage zu versetzen, mithilfe der von JINGLE-transfer entwickelten Fortbildungsbausteinen auf der Lernplattform „Moodle“ eigene E-Learning Angebote für ihre Jugendlichen zu erstellen.

Als Ergebnis dieses Fortbildungsangebots kann festgehalten werden, dass sowohl in Einzelarbeit als auch in Form kooperativer Gruppenarbeit eine Vielzahl von Themenstellungen als E-Learning Contents aufbereitet wurden. Diese umfassten Berufsfelder aus dem kaufmännischen, dem Hauswirtschafts- und dem Metallbereich und übergreifende Themen wie Präsentationsmappe oder Bewerbungstraining. Auch KollegInnen aus der schulischen Benachteiligtenförderung haben an der Fortbildung teilgenommen und Themenstellungen z.B. aus dem Handlungsfeld „Deutsch als Fremdsprache“ auf der Lernplattform „Moodle“ bearbeitet.

JINGLE-transfer konnte aus dieser Fortbildungsreihe wichtige Erkenntnisse für die Durchführung weiterer Transferaktivitäten gewinnen. Diese betrafen vor allem die „technische Einführung“ in die Handhabung der Lernplattform „Moodle“ und die Organisation der Fortbildungsangebote.

Als Erfolg der Fortbildungsreihe ist zu werten, dass ein Großteil der KollegInnen an der Contententwicklung und einer Erprobung im Ausbildungskontext weiter arbeiten will. Seitens der an der Fortbildung beteiligten Institutionen ist zu entscheiden, auf welcher technischen und personellen Grundlage die Implementierung von E-Learning in die Bildungszentren des Internationalen Bundes und im „Bremer Multimedienetzwerk“ nach Ende der Projektlaufzeit (31.8.07) weiterhin zu gewährleisten ist.

Die Inhalte und die Lernplattform der Fortbildung sind im Internet in einem Gast- und Schnupperzugang zu erreichen, mehr dazu unter 3.

2. Ergebnisse der Fachtagung am 22. Mai 2007

Über 40 Fachleute aus dem Bereich E-Learning haben an der gemeinsam vom Bildungszentrum Bremen (Internationaler Bund) und der Transferstelle des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) durchgeführten bundesweiten Fachtagung zum Thema „Zur Implementierung von E-Learning in die Integrationsförderung“ teilgenommen.

Im Rahmen der Fachtagung wurden folgende Themenstellungen erörtert:

- Neue Lernchancen durch neue Lerntechniken; Michael Kendzia (INBAS)
- Vor- und Nachteile der neuen Lerntechniken – adressatenorientierte Handlungsstrategien; Norbert Kampe (JINGLE-transfer)

- Erfahrungen mit E-Learning Angeboten im Handlungskontext der IT-Grundbildung (JINGLE) und der Mitarbeiterfortbildung (hiba); moderiert von Marita Schülbe (IB Bremen)
- Erfahrungen mit den Internet gestützten Fortbildungsangeboten; Round- Table Gespräch mit TeilnehmerInnen der JINGLE-transfer Fortbildung; moderiert von Michael Kendzia
- Wege zur Implementierung von E-Learning in den Förderalltag – Angebote des Projekts JINGLE-transfer; Clemens Niederholtmeyer (JINGLE-transfer)
- Stand und Perspektiven der Integrationsförderung; Claus Schroer (BQF-Beirat)

Durch die Fachtagung führte Ursula Bylinski (BiBB).

Als Ergebnis der Fachtagung kann festgehalten werden, dass über den Kreis der bisher durch die Transferaktivitäten des Projekts gewonnenen 10 Institutionen hinaus, weitere Träger der Integrationsförderung prüfen, wie sie bei sich E-Learning implementieren können. Als ersten Schritt dazu haben bereits 3 Institutionen das Projektangebot angenommen, die JINGLE-transfer Fortbildungsangebote zur Initiierung eines trägernahen kooperativen Selbstlernprozesses zu erkunden. Ihnen wurde ein kostenloser Zugang zur JINGLE-transfer Fortbildungsplattform freigeschaltet.

Diese folgenden Angebote stehen auch Institutionen der Integrationsförderung offen, die nicht an der Fachtagung teilgenommen haben.

Weitere Informationen zur Dokumentation der Fachtagung unter

http://www.jingle-transfer.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=52&Itemid=2

3. Angebote an Einrichtungen der beruflichen Integrationsförderung

Die bisherigen Rückmeldungen aus den Fortbildungsveranstaltungen und der Fachtagung sprechen dafür, dass auch die jeweiligen Leitungsebenen daran interessiert sind, erste Schritte zur Implementierung von E-Learning in ihren Institutionen zu ermöglichen. Solchen Institutionen bietet JINGLE-transfer während der Projektlaufzeit eine kostenfreie Online-Betreuung des Implementierungsprozesses an.

Mehr zu den weiteren Angeboten finden Sie hier:

http://www.jingle-transfer.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=54&Itemid=42

Wir freuen uns über jede Rückmeldung zum Newsletter und zu den Informations- und Fortbildungsprodukten des Projekts. Senden Sie diesen Newsletter bitte an alle weiter, die ebenfalls an dem Vorhaben interessiert sein könnten. Auf der Internetseite zum Projekt [JINGLE-transfer.de](http://www.jingle-transfer.de) können Sie sich zum Newsletterempfang an- bzw. abmelden und die alten Newsletter einsehen.

Viele Grüße von den Projektverantwortlichen Clemens Niederholtmeyer und Norbert Kampe